



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLXXVIII. Graf Johann von Gützkow und mehrere Pommersche
Vasallen verbürgen sich für den obigen Vertrag, am 6. Juni 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

leuen truwen Wedeghen Bugghenhagen, vnsen marschalk, rodolfen van Nyenkerken deme Junghen, Deghenhart Bugghenhagen ridderen vnd Tymme Heynerstorpe vnsene voghede en truwen ane arghelift den hochghebornen hern Albrecht vnn Waldemar, broderen, vnn Albrecht vorsten van Anhalt vnn greuen to Aschanyen, vfen leuen Omen, vnn den erbaren luden Bernhard van Wlven, Marquard van Tzylstorp ridderen, Meynecken schyrsteden, Cracht van Welle knapen, Were dath yenich scelynghe ader twydracht scheghe, des got nicht wille, twischen vnsen vrsproken Omen van Anhalt oder eren deneren vnn vns vnn vnsen deneren, kunde wy dat van staden nycht vnruchten, so scolen vns vrsproken man Wedeghen, Rolof, Deghenart, ridder, vnn Tymme Meynerstorp eyn knape mit her bernard vnn mit her Marquard ridder vnn mit Meyneken vnn mit Crachte knapen, by achte riden in de stat to Posewalk vnn scolen dar nycht vt riden, se en hebben de scelynghe mit minnen oder mit rechte vnruchtet vnd vntseyden. Were ouer dat sy an der vntseydinghe nycht ouer eyn dregghen kunden, by achtthe daghen; so scolen sy binnen der tyt enen houetman kesen vnder sic, was de ouerman vor minne oder vor recht sprekt, dar scal it bi bliuen, vnd scal der sake enen ende gheuen bi achtthe daghen. Were och dat de achte nycht auer eyn droghen an enen ouerman, binnen der tyt als vor screuen is, so scolen se de kauelen dar vmme werpen vppe welkeren vnder den achten de kaueler velt, de scal der sake eyn ouermann bliuen, vnn de vnruchten als dar vrscreuen is. Weret dat wy vns an der mynne oder an deme rechte, dat vns der ouerman spreke, nycht wolden nughen laten, so scolde vnser eyn mit vor ghenanten truwen bi achte daghen riden in de stat to Pasewalk vnn dar nimmer vt riden, it en sy vntseyden mit mynne oder mit rechte. Were och, das got nicht wille, dat desser vorbenumeden louere eyn oder mer vorstorue, so scale wy darna, wen wy dar to eyfset werden, binnen ener mant enen ader mer mit lyker macht der ersten wedder in de stede setten. Vppe desse vrscreuen sake ymmer stede vnd vast to holdende, so hebbe wy Buggislaff, Bernym vnn Wartislaff vorghenant vnse heymeliken Ynghesghel mit den yntzheghelen vnser truwen vorghenanten medelouers henghen laten an dessen bref, gheuen vnn screuen na der bort godes dusent drytтейnhundert jar an deme ver vnd vestyghesten jare, an deme daghe der hemmeluart vnser heren ihesu cristi.

Nach Ribben, Waldemar IV., S. 410. 411.

DCCCCLXXVIII. Graf Johann von Gützkow und mehrere Pommersche Vasallen verbürgen sich für den obigen Vertrag, am 6. Juni 1354.

Wy Johan, van der gnade ghodes greue tu Gutzekow, Wedeghe Bugenhaghen, Marschalk, Oldych Lepel, Deghenhard Bugenhaghen, Rodolf Nyenkerken, de Junghe, Wolter van Penitz, Riddere, Arnold Bugenhaghen, Hennyng Grumkow, Hennyng Pridol, Merten Winterweld, Hermen Spec,

Egghard Smelink, Henneke vnd Syfried brodere van Priluen, Marquard Zayentz vnd Hennecke Nyeland, bekennen vnd betughen openbare, dat wy louet hebben mit hande vnd mit munde, vnd louen en truwen in dessen breue ane arghelist den hochgeboren vorsten Albrechte vnd Woldemar broderen, vorsten van Anhalt vnd greuen van Askanien vnd eren eruen, vnd eren leuen truwen mannen vnd deneren, Bernarde van Wuluen, Henrike van Yfenborgh, Tylen van stene, Tyle van Repchow, Czorre, Hinze Mozolf, Marquard van Czizdorp, Riddere, Cone Waldefyr, Dywitz Meyneken brodere van Schyrstede, Hennyng vnd Conen brodere Ryken, Cracht van Welle, Hans Haken, Hennyng Buz, Hermen Trampen, Dat alle de dedinghe, de vnse leuen gnedighen hern dy diruchten vorsten Bugutzlaf, Barnym, Wartizlaf, brodere, tu Sthetyn, der Wende, der Cassuben, der Pommern Hertighe vnd vorsten tu Ruyen, mit dem erbaren vorsten Albrecht vnd Wolde- mar vorbenomt ghedeghedinghet hebben, als ere breue vnd der stat tu Pozewalk spreken, dy sy vnder sich oppe dy vorproken deghedinghe gheuen hebben, stede vnd vast sco- len ewichliken holden, ane allerleye arghelist vnd hulperede. Werit ok, dat vnser vorbenom- den eyn edder meir storue, das ghot nicht en wille, so scolen vnse vorghenanten hern Bu- gutzlaf, Barnym vnd Wartislaf na der tyd, dat sy dar tu gheefchen werden van den vorproken vorsten van Anhalt edder eren eruen bynnen veir weken andere louer also ghud in de stete setten. To eyner merer bekantnisse vnd eyner vestinghe alle desser dink so heb- ben wy vnse inghezeghele vor dessen breif heten henghen, De is ghegheuen vnd screuen tu Pozewalk, na ghodes bord dufent jar drehundert jar an dem veir vud vesteghesten jare, des Vrydaghes in den hilghen daghen tu Pingsten.

Nach Klöden's Woldemar IV., S. 411 — 412.

DCCCCLXXIX. Friedrich von Lochen verspricht dem Herzoge Barnim von Pommern-Stettin mit dem Hause Boizenburg nicht sein Feind zu werden, am 22. Juni 1354.

Ich Friderich von Lochen Bikenne offinlich mit dissem brievi, daz ich von ge- bezize wegin meines heren dez hochgeborn fuerstenn vnnde heren marggraven Ludewi- gize des Romers Marggraven zuo Brandenburg hab gelobt vnnde gelobi dem hochgeborn heren vnnde fuerstine herzogene Barnyem von Stettyn, daz ich sin vyand nymmer werdin soll durch keiniz heren willen mit dem huse zur Bozenneborg, daz were danne daz min egenanter here der Marggrav von Brandenburg sin viand worde. Zuo orkunde dislyr dingge han ich gegeben dissem brev, versigelt mite min insigill in der stat zuo Stettyn, nach krystiz gebord dryzenhundert Jar dar nach in dem vierevndsunzigesten Jare, dez svntagiz vor sand Johanniz tag vor der latiniz portin.

Nach dem Originale des K. Provinzialarchives zu Stettin von J. E. Bagmihl mitgetheilt.